Presseinformation Villach 16.11.2026

“Du kannst nicht mehr?
Dann hör halt auf und übergib den Laden anderen Göttern.”

Oh mein Gott!

von Anat Gov

Eine herrlich besinnliche Komödie

Premiere am Freitag, 27. November 2026 um 20 Uhr
neuebuehnevillach, Spielserie bis 16. Januar 2027

Regie und Raum: Michael Weger
Schauspiel: Michael und Isabella Weger

Der liebe Gott in Psychotherapie.
Eine Psychologin erhält einen mysteriösen Anruf. Ein völlig verzweifelter Mann besteht darauf, sie noch am selben Abend aufsuchen zu können. Schon bald stellt sich heraus, dass hinter diesem ungewöhnlichen Patienten kein geringerer als Gott persönlich verbirgt. Und damit nicht genug: Gott steckt in einer tiefen Depression und plant, seinem Leben und damit auch seinem Werk ein Ende zu setzen. Ela, der Therapeutin bleibt nur eine Stunde Zeit, ihren inneren Konflikt mit Gott zu überwinden, seine Pläne zu ändern und somit die Welt zu retten.

Mit sehr viel Witz lässt die israelische Autorin Anat Gov vor allem den Glauben an sich selbst in Frage zu stellen.

Zitat zum Stück

- Ich halte „Oh mein Gott!“ für eines der wichtigsten Stücke der Gegenwart. Es ist zugleich berührend und lehrreich und eine wunderschöne Begegnung mit Gott und dem eigenen Glauben. **(Michael Weger)**

- Anat Gov gelingt das Kunststück, Gott auf die Therapie-Couch zu legen und dabei vor allem dem Menschen zu begegnen – Zuhören, Nachfragen und Verstehen werden wichtiger als schnelle Antworten. Das beruhigendste an diesem Stück ist für mich, dass selbst Gott manchmal nicht genau weiß, wie es weitergehen soll. **(Isabella Weger)**

Zitate aus dem Stück

- Gott: Ich bin Gott.
  Ela: Verstehe. Wie lange fühlen sie sich schon so?

- Du hast seit zweitauend Jahren eine Depression und machst erst jetzt eine Therapie? Warum hast du dir nicht schon früher Hilfe gesucht?

- Zweitausend Jahre lang mischt du dich überall ein, von der Kriegsführung bis zur Frage, wer wen heiratet, wer wann schwanger wird, du hast Schöße geöffnet, Schöße verschlossen, da kommt selbst mein Frauenarzt nicht mehr mit.

- Kann es sein, dass die Stimme des Satans, die dir ins Ohr geflüstert hat, gar nicht von außen kommt, sondern im Inneren ist?

- Möchtest du wissen, woher dieses Bedürfnis kommt, gerade denjenigen so furchtbar grausam auf die Probe zu stellen, der dich liebt?

- Aber wenn du dich geändert hast, können wir uns vielleicht auch ändern. Wir sind doch geschaffen nach seinem Bilde, oder? Vielleicht befreien auch wir uns eines Tages von unserer Stärke und hören auf uns gegenseitig fertig zu machen.

- Tut mir leid. Ich hab jemanden gebraucht, dem ich die Schuld geben kann und du...warst der Einzige, der da war.

Biografien

Michael Weger
Geboren 1966; lebt in Faak am See mit seiner Frau Isabella;
Autor, Schauspieler, Regisseur;
Seit 2001 Intendant der *neuebuehnevillach* und des Theaterfestivals *Spectrum;*
Seit 2006 Professor für Sprache, Stimme und Schauspiel, CMA;
Autor von zahlreichen Romanen, Sachbüchern und Theaterstücken;
Zahlreiche Theater- & Event-Inszenierungen;
Als Schauspieler u.a. tätig für: Wiener Schauspielhaus, Theater Aachen, Stadttheater Klagenfurt, Kölner Schauspielhaus, Komödienspiele Porcia, Theater Drachengasse Wien, Vereinigte Bühnen Bozen, neuebuehnevillach;
Zahlreiche Film- und Fernsehrollen

Isabella Weger
Geboren in Bad Nauheim (D). Studium der Psychologie bis 2006. Schauspiel bei der Englischen Theatergruppe INEPT, Klagenfurt, und 2010 in der weiblichen Hauptrolle im Musical „Simon Kramer“ zu sehen. Als Sängerin in verschiedenen Formationen tätig (Pop, Musical, Schlager). Ab 2010 Schauspielstudium am Kärntner Landeskonservatorium (KONSE), das sie 2013 abschloss. An der neuebuehnevillach war sie u.a. in „Der Vorname“ von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patelliere, in „Harold und Maude“ von Collin Higgins, in „Adios Muchachos“ von Michael Weger, in „Ich Zarah“ von Franzobel, in „Undine geht“ von Ingeborg Bachmann, in "The Who and the What" von Ayad Akthar, „Die Wahrheit“ von Florian Zeller, in „Marlene Dietrich: Engel der Dämmerung“ und zuletzt in „Eine giftige Affäre“, “Nein zum Geld”, sowie in “Würde” von Michael Weger auf der Bühne.

Team neuebuehnevillach

Produktionsleitung/Pressesprecher: Clemens Luderer
Regieassistenz: Estha Sackl
Kostüm: Michaela Wuggenig
Technische Leitung: Herbert Salzer
Licht- & Tontechnik: Jonah Fowkes
Inspizienz: Frankie Feutl
Dramaturgie: Martin Dueller

Karten für die neuebuehne können gebührenfrei über unsere Homepage www.neuebuehnevillach.at und in unserem Büro gekauft werden, sowie in allen Ö-Ticket-Vorverkaufsstellen.